

Volks-Zeitung

Geschäftstele: Otto Waigle, Berlin-Stettin

Hubbelsbrot	0,50	Reichsbrot	1,65
Milch	0,25	Strasensahn	0,15
Brötchen frei Haus	1,05	Hoehb. Tst. II	0,25, III 0,15
Gaskok	1,95	ganze Str. II	0,30, III 0,20
Strom u. Grundgeb.	0,15	Stadtbahn II	0,25, III 0,15
Gas u. Wasser	0,17	Omri 15 Teil	0,15, g Str 0,20

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle
Zufuhr in Fischen reichlich

Kabeljau 0,50-0,65	Seelachs 0,40 bis 0,55	Schellfisch 0,30-0,40	Rotbarsch 0,30-0,40	Fleischer 0,35-0,40	Dorsch 0,25-0,30	grüne Heringe 0,30-0,35
in Eis: Hechte 0,50-1,25, Zander 0,50-1,00						

Preise gedruckt

Blei 0,50-1,00	Lachs 1,50-3,00				
Lebende Aale 1,50-2,50	Hechte 1,10 bis 1,70	Karpfen 1,30-1,45	Schleie 1,60-2,25	das Pfund Butter 1,00	bis 2,50 das Pfund Eier 0,15-0,25 d. Stück

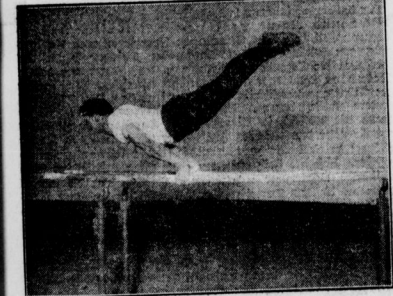
Druck und Verlag: Rudolf Wolff, Berlin

fol. 415. ausw. u. Zeit. u. Zeit. u. Wort Berlin 0,40
 Post 0,08, P. u. Best. 0,05. Ndr. Schweiz 1,10, Frankr. 0,17
 Ausl. 0,15, Tschech. u. Ung. 0,16. Dän. 0,10. Norw. 0,12
 Ausl. 0,25, Tschech. u. Ung. 0,25, Russl. 0,41. Ver. Staat. 1,20-1,50

Hamburg — Berlin



Im Städtewettkampf Hamburg-Berlin siegten die Hamburger mit 4:2. Harder springt rücksichtsvoll über den am Boden liegenden Götz

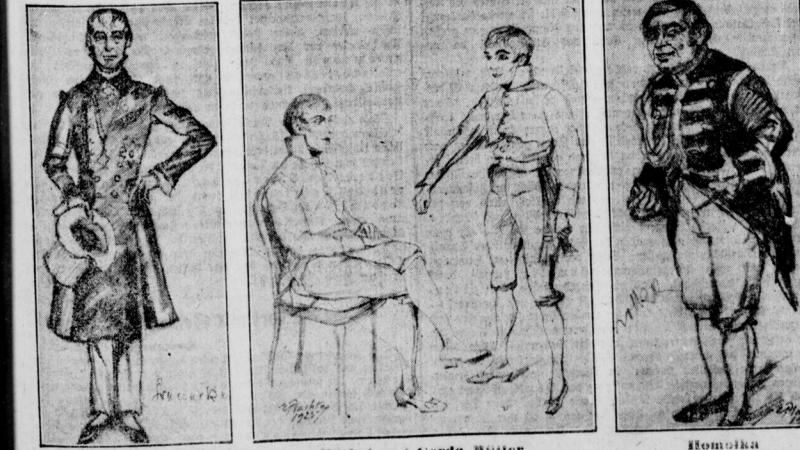


Kunstturnen Hamburg-Berlin-Leipzig
Mock, der beste Berliner Turner, am Barron. Sieger wurde Hamburg mit 2263 Punkten gegen Berlin (2230 Punkte) und Leipzig (2199 Punkte)



Ein Puter als Reittier
Die amerikanischen Filmstars überbieten sich mit der „Originalität“ ihrer Reklame. Fräulein Sally O'Neill reitet zu diesem Zweck auf Truthähnen

„Der junge Aar“ im Lessing-Theater



Beschendorff als Metternich
Mütel und Gerda Müller (Herzog von Reichstadt und Komtesse)
Komiska als napoleonischer Soldat
Zeichnungen von E. Flecht

Schnelldienst

Der australische Landtag nahm heute mittag seine Arbeiten wieder auf.
 Die Antarktismission für die Rheinschiffahrt hat ihre zweite dreiwöchige Expedition beendet.
 Nachdem Außenminister Graf Trauttmannsdorf auf die Regierungsbildung verzichtet hatte, hat der Präsident der polnischen Republik die Wahlbildung des Kabinetts dem Sejmatschick Wataj übertragen.
 Der französische Außenminister wird empfangen werden nachmittags von dem neuen Sowjetbotschafter Kofomoff.
 Der neue japanische Botschafter in London, Baron Katsui, ist dort eingetroffen.
 Die italienische Kammer hat die Definition des früheren Ministerpräsidenten Orlando, der sein Amt als Demittierter niedergelegt hat, angenommen. (Justizrat.)
 Der italienische Senat hat heute den Bericht über das Finanzwahrrecht in den Gemeinden angenommen.
 Das Bankhaus J. V. Morgan & Co. tritt mit den Italienern eine Anleihe von 100 Millionen in Gold an zu nehmen, um die Vorkosten zu decken. (Justizrat.)
 Der Reichstag hat heute den Entwurf einer neuen Verfassung angenommen. (Justizrat.)
 Der Reichstag hat heute den Entwurf einer neuen Verfassung angenommen. (Justizrat.)

Die letzten Beratungen

Die Ministerpräsidenten beim Reichstag
Heute nachmittag Kabinettsrat

Die Ministerpräsidenten der Länder sind heute vormittag unter dem Vorsitz des Reichskanzlers Dr. Brüning zusammengetreten, um zu dem Gesetzentwurf zu dem Vertrag von Locarno auf Grund des vorliegenden Materials über die Auswirkungen, das gestern durch die Mitteilung der Rheinlandkommission präzisieren ergänzt worden ist, und über die Entwurfsfrage Stellung zu nehmen. Die Sitzung begann um 11 Uhr mit dem Vorsitz des Reichskanzlers Dr. Brüning, dem Vorsitzenden des Reichskabinettsrat Dr. Brüning, dem Reichskanzler Dr. Brüning und Reichsaussenminister v. Brüning, traten die Länderminister in die Debatte über die Politikfragen und die praktische Bedeutung der Verträge ein.

Heute nachmittag tritt die Reichsregierung nach einem Kabinettsrat zusammen. Der Vorsitz führt Reichspräsident v. Brüning. Die Sitzung wird voraussichtlich noch fort sein, da es sich hierbei lediglich um die formelle Stellungnahme zu dem inzwischen fertiggestellten Gesetzentwurf des Reichsaussenministers Dr. Brüning handelt. Dieser Gesetzentwurf, der nach dem Beschluß des Reichskabinetts noch heute dem Reichstag zugehen wird, besteht aus zwei Paragraphen. Der erste ermächtigt die Reichsregierung zur Unterzeichnung des Vertrages von Locarno, der zweite gibt ihr die Befugnisse für die Annahme des Vertrages beim Völkerbund. Über diesen Gesetzentwurf hat der Reichstag in der nächsten Woche in einfacher Mehrheit zu entscheiden.

Wie wir hören, bereitet die Reichsregierung ein Verbot vor, daß das gesamte Material, das mit den Verhandlungen über den Vertrag von Locarno zusammenhängt, enthält. Diejenige Material sind auch die vier Eiten angelegt, die die 62 Eingeborenen der Alliierten in der Entwurfsfrage in der Note vom Juli dieses Jahres umfassen.

Das Unterhaus für Locarno

Annahme des Billigungsantrages mit 375 gegen 13 Stimmen
London, 19. November. (A. P.)
 Das Unterhaus hat den Abänderungsantrag der Arbeiterpartei zu dem Antrage Chamberlains, der die Ratifizierung des Vertrages von Locarno billigt, mit 332 gegen 130 Stimmen abgelehnt. Einige Liberale stimmten für die Regierung, andere enthielten sich der Stimme. Das Unterhaus nahm darauf den Antrag Chamberlains, wonach die Ratifizierung des Vertrages von Locarno gebilligt wird, mit 375 gegen 13 Stimmen an.

Unter den 13 Mitgliedern des Unterhauses, die gegen den Antrag Chamberlains gestimmt hatten, befand sich ein Sozialist, Major Bellish; die übrigen waren Arbeiter, wie Grenfell, Brown, Wedgwood, Lanebury und Wainman sowie der Kommunist Salfatava.

Aus Chamberlains gestriger Rede ist noch folgendes nachgetragen:

In dem Antrag der Opposition ist keine Kritik enthalten, an dem, was die Konferenzgelehrten bei London nur an dem, was sie nicht getan hat und daran, daß ihr Werk unvollkommen ist, weil unter den vorgelegten Dokumenten sich befindet, das die allgemeine Abklärung behandelt. Dieser Einwand ist richtig. Aber Locarno ist nicht der Ort, an dem man sich die dort verfahrenen Details der allgemeinen Abklärung aufstellen. Ich erinnere das Haus daran, daß der Völkerbund seit dem Verlog einer entsprechenden Entschließung in wenigen Wochen seine Frage erörtern und daß ein Sonderkongress in London im nächsten Monat zusammentreten wird, um den Weg für die wirksame Behandlung der Ab-